

# Kleist2011

Das Kleist-Jahr in Heilbronn



## Heinrich von Kleists »Prinz Friedrich von Homburg« am Meininger Hoftheater

Ausstellung der Meininger Museen  
in Verbindung mit dem  
Kleist-Archiv Sembdner  
Heilbronn, Kramstr. 1  
(»Fleischhaus«, früher  
Naturhistorisches Museum)

14. Januar bis 27. Februar 2011

Täglich von 10 bis 17 Uhr

Eröffnung: 14. Januar 2011, 19 Uhr



## »Kleist2011. Das Kleist-Jahr in Heilbronn«

Mit ihren Inszenierungen haben die »Meininger« in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts europaweit Theatergeschichte geschrieben. Dreimal stand Kleist auf dem Spielplan. Nach dem »Käthchen von Heilbronn« (1997 in den Räumen der Kreissparkasse) und der »Hermannsschlacht« (2002 im »Hagenbucher«) setzen Meininger Museen und Kleist-Archiv Sembdner mit der »Homburg«-Ausstellung ihre langjährige Zusammenarbeit fort.

Begleitend werden gezeigt:

Heinrich von Kleist (1777-1811). Eine Bilddokumentation nach Eberhard Sieberts großer Bildbiographie, die wir 2009 herausgegeben haben,

»Das Käthchen von Heilbronn«, das vor einem Jahr in den Räumen der Volkshochschule im Deutschhof zu sehen war, und »Lutz R. Ketschers »Penthesilea«, eine Comic-Adaption des Schauspiels (auch als Buchausgabe erhältlich).

## Begleitprogramm (alle im Fleischhaus)!

Täglich

10 Uhr: Kleist-Filme (außer 6. und 27. Februar)

15 Uhr: Fortsetzungslesung »Das Käthchen von Heilbronn«

Über die gesamte Öffnungszeit:

Fotoaktion »Gerechtigkeit für Graf Wetter vom Strahl«  
gemeinsam mit Dieter Läßle

Tonaktion »Ein Satz mit Käthchen«

(Verkaufs-)Ausstellung der  
Buchveröffentlichungen des Kleist-Archivs Sembdner

Einzelveranstaltungen siehe Rückseite

Der Eintritt zu den Ausstellungen und zu allen Veranstaltungen ist frei, es wird jedoch um einen Unkostenbeitrag gebeten

**Dienstag, 25. Januar 2011, 19.30 Uhr**



»Kleist in meiner Küche«  
Monolog für zwei Personen  
und einen Fernseher  
Mit Miriam Sachs und Leo Solter  
Nach dem gleichnamigen Roman  
von Miriam Sachs

Ein ganz normaler Alltag im Leben einer Literaturstudentin: Zweifel an der Studienwahl, Geldnöte, Nächte mit Filmriß, eine verfloßene Liebe und die notgedrungene Lektüre von Kleists »Penthesilea«. Eines Morgens trifft sie unerklärlicherweise in ihrer eigenen Küche auf den vor 200 Jahren verstorbenen Dichter. Der bleibt, raucht, blockiert das Badezimmer, zahlt keine Miete und ist selbst in Sachen Seminararbeit keine wirkliche Hilfe.

**Dienstag, 15. Februar 2011, 19.30 Uhr**



Tanja Langer  
liest aus ihrem neuen Buch  
»Wir seh'n uns wieder  
in der Ewigkeit.  
Die letzte Nacht  
von Henriette Vogel  
und Heinrich von Kleist«

Am 21. November 1811 erschloß Heinrich von Kleist am Kleinen Wannsee zuerst Henriette Vogel und dann sich selbst. Tanja Langer erzählt, was in der Nacht vor dem Selbstmord passiert sein könnte. Heinrich und Henriette übernachteten im Gasthaus der Familie Stimming direkt am Wannsee. Was machen zwei Menschen, die kein Liebespaar sind, in den letzten Stunden ihres Lebens?

## **Buchtips (in der Ausstellung erhältlich)**

»Prinz Friedrich von Homburg« am Meininger Hoftheater.  
Ausstellungskatalog. In Vorbereitung

**Eberhard Siebert:** Heinrich von Kleist – Eine Bildbiographie. 364 Seiten, davon 100 farbig. 500 Abbildungen. Großformat. Gebunden mit Schutzumschlag. 48 Euro

**Peter Staengle:** Heinrich von Kleist – Sein Leben. 252 Seiten. 8 Euro

**Stefanie Tieste:** Heinrich von Kleist – Seine Werke. 264 Seiten. 8 Euro

**Hans Joachim Kreutzer:** Die dichterische Entwicklung Heinrichs von Kleist. Untersuchungen zu seinen Briefen und zu Chronologie und Aufbau seiner Werke. 20 Euro

**Klaus Kanzog:** Edition und Engagement. 2 Bände, zusammen 770 Seiten. 40 Euro

**Miriam Sachs:** Kleist in meiner Küche. Eine moderne Novelle. 254 Seiten. 12 Euro

**Samstag, 5. Februar 2011, 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 6. Februar 2011, 11 Uhr**



Henning Westphal liest  
Heinrich von Kleist  
»Das Erdbeben in Chili« und  
»Das Bettelweib von Locarno«  
(Samstag)  
»Die heilige Cäcilie oder die Gewalt  
der Musik« und Anekdoten  
(Sonntag)

Nach einem Tanzstudium und Studium der Germanistik und Geschichte ließ sich Henning Westphal zum Sprecher und Erzähler bei Hans Petsch und Professor Anne Marks-Rocke ausbilden. Auftritte in Literaturhäusern, kulturellen Einrichtungen, Kirchen. Literarisch-musikalische Programme u. a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern u. a.

**Sonntag, 27. Februar 2011, 11 Uhr**



»Die Marquise von O...«  
Turmalin-Theater  
Mit Cornelia Gutermann-Bauer

Kleists »Marquise von O...« gehört zu den eindrucksvollsten Werken der deutschen Literatur. Wie kann eine »Dame von vorzüglichem Ruf ohne ihr Wissen« schwanger werden? So beginnt eine atemberaubende Folge von Ereignissen. Das Turmalin-Theater hat die Erzählung dramatisiert. Die Süddeutsche Zeitung: »Bestechend inszeniert! Selten gerät die Auseinandersetzung mit anspruchsvoller Literatur derart spannend und kurzweilig.«

**Miriam Sachs:** Kleist. Käthchen. Himmel von Schwaben. Notate und Materialien zur Entstehung einer Inszenierung. 15 Euro

**Lutz R. Ketscher:** Penthesilea. Comic. 64 Seiten, vierfarbig. Großformat. 15 Euro

**Horst Schumacher:** Das Kleist-Grab am Kleinen Wannsee. 172 Seiten, zahlreiche, z. T. farbige Abbildungen und Pläne. 15 Euro

**Stanislaus Graf Grabowski:** Das Käthchen von Heilbronn. Roman. Reprint der Ausgabe von 1869. 3 Bände, zusammen 1.200 Seiten. 30 Euro

**Heilbronner Kleist-Blätter,** Ausgabe 22. Die Kulturzeitschrift aus Heilbronn. Für alle, die etwas (Neues) zu sagen haben. 354 Seiten, 130 Abbildungen. 20 Euro

**Kleist2011 – Das Kleist-Jahr in Heilbronn**

www.kleist.org und www.kleist2011.de  
Kleist-Archiv Sembdner (Direktor: Günther Emig)  
Berliner Platz 12, 74072 Heilbronn  
Tel. (0 71 31) 56-2668 · E-Mail: kleist@kleist.org

*Kleist-  
Archiv  
Sembdner  
der  
Stadt  
Heilbronn*